

Wann eine Atter in einen Menschen kriecht.

N^o 1. Ist dieses gut.

Dem Kranken muß man alleweil Cardobenedict: Wasser zu trincken geben/ zu Morgens und Abends / kan man aber den frischen Saft an statt deß aufgebrennten Wassers haben / wäre es desto besser.

N^o 2. Ein anders.

Solang die Atter im Magen ist / soll man die Krancke Person auff einen Tisch legen auff den Bauch / hernach setzt man ein heisse Milch/ daß ihr der Dampff in das Maul gehet / das Maul muß offen seyn/ so gehet die Atter der Milch zu/ dann ihnen nichts liebers als eine süsse Milch ist/ wann man spührt und sibet/ daß die Atter zum Maul kombt/ so muß man sehen/ daß man es ertappe / und heraus ziehe / dergestalt ist eine gute Weil zu ligen: Ist sie aber schon im Bauch / so muß Elystern von Milch geben.

N^o 3. Vor den Atter-Biß.

Imb spitzigen Weegrich / zerstoß den/ und trinck darvon / es soll gut seyn.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Das Scorpion: Del.

fol. 71. Num. 29.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Für die Affel / so zwischen den Fingern wachsen.

N^o 1. Ist solches gut.

Man nehme einen lebendigen Affel / leg selbigen zwischen die Finger / so wird es dir besser.

Item: Dienet der goldene Essig vor den Affel am Finger.

fol. 35. Num. 1.

X

Für